

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 52

Artikel: Ein heisses Eisen - von zwei Seiten angepackt
Autor: Gerber, Ernst P. / [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein heißes Eisen – von zwei Seiten angepackt

Arthur Villard in der Militärkommission unerwünscht

Ein Mann mit Namen Arthur kommt nach Bern. Ob das dem Lande frommt?

Denn dies – und das ist nicht gelogen – beschäftigt die Arthurologen.

Ein Arthur, sagen sie, aus Biel, der manches weiß, weiß leicht zuviel.

Und sitzt er erst im engern Kreis geheimen Rats, wer weiß, wer weiß?

Der Mann scheint eben von Natur nicht ganz wie wir, da hilft kein Schwur;

und nicht wahr, richtig schweigen können ja eigentlich nur stramme Sennen,

doch dieser Mann vom Bielersee ... Denn schließlich geht's um die Armee,

um Flugzeugwahl und Bunkerscholle, um lichterscheue Protokolle.

Was Arthur, hat er seine Nase in Akten, nicht bloß einer Base,

sondern – wenn noch nicht, doch tutentät, wie wir's bestimmt vermuten.

Drum wehret diesem neuen Uebel, so will's auch Ludwigs rote Fibel.

Ernst P. Gerber

Inkonsequent und konsequent

Herr Villard ist Dienstverweigerer; er verweigert mithin einen Dienst, zu dem der Bürger verpflichtet ist. Dennoch erklärt er sich bereit, Mitglied der Militärkommission zu werden, einer Kommission also, die sich im Auftrage der Regierung mit Militärfragen befaßt. Von dieser Aufgabenstellung her ist auch die Tätigkeit in der Militärkommission ein Dienst am Militär. Wäre der Dienstverweigerer Villard konsequent, hätte er also den Dienst gerade auch in der Militärkommission verweigern müssen. Daß er das nicht getan hat, spricht für seine *Inkonsequenz*.

Den Mitgliedern der Militärkommission ihrerseits ist eine konsequente Haltung nicht abzuspüren: Die Kommission hat einen Auftrag, der auf der Existenz der Landesverteidigung und also einer Armee basiert. Dieser Auftrag steht im schärfsten Widerspruch zur Haltung Villards als Dienstverweigerer. Die Mitglieder der Kommission wünschen sich nun aber Kommissionspartner, mit denen zur Sache geredet werden kann, und nicht einen Partner, der diese

Sache a priori ablehnt. Das Gemjammer über die Haltung der Kommission, über den angeblichen Affront gegenüber Villard, ist überflüssig. Seine Bereitschaft, Mitglied der Kommission zu werden – sie ist ein Affront.

Den «Wirbel um Villard» – den hat Herr Villard seiner Inkonsequenz zu verdanken. Und wenn weite Kreise der Öffentlichkeit befürchten, die Person des militanten Dienstverweigerers Villard biete keine oder zu wenig Gewähr für die militärische Geheimhaltung, dann ist das wohl kaum «Rufmord», sondern zu dieser Befürchtung hat Herr Villard mit seinem bisherigen Verhalten weidlich genug die Voraussetzungen geschaffen, so daß weder er noch seine politischen Gesinnungsfreunde Anlaß haben, weinerlich oder beleidigt zu reagieren.

Alles was recht ist! Skorpion



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 22.– 12 Mte. Fr. 40.–
Europa: 6 Mte. Fr. 30.– 12 Mte. Fr. 54.–
Übersee: 6 Mte. Fr. 33.– 12 Mte. Fr. 62.–

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
Ort _____
mit Postleitzahl _____
Abonnement für _____ Monate
An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden

Die Originalzeichnungen der im Nebi erschienenen Illustrationen sind beim Verlag käuflich



Chantarella House

St. Moritz

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklasshotel

Im Januar und März ermäßigte Preise
Saison bis nach Ostern

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 21185

Erster Herrenhaarteil-Salon in der Schweiz



Damen- und Herrensalon. Präsident des CASC Zürich.
Offizieller Demonstrator an den Weltmeisterschaften in Wien 1968 und Stuttgart 1970 für Herrenhaarteile New Top.

Bitte reservieren Sie eine
Gratisberatung durch telefonische Anmeldung.
Zürich, Berninapl. 2, Tel. 46 86 89. Großer P-Platz
Filiale: Niederdorfstraße 30, Tel. 32 65 05

hotel

metropole

- * Mit dem letzten Komfort ausgerüstet
- * Mit Hallenbad und Sauna
- * PETER'S Spezialitäten-Restaurant
- * Für Ferien mit Pfiff!

Tel. 036 55 19 21/22



wengen



Reines Naturpräparat gegen Arterienverkalkung, Zirkulationsstörungen